



sehen



Stiftung Auge
weil Sehen wichtig ist

160.000

In Deutschland leben derzeit ca. 160.000 blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen.

314 M

Weltweit sind etwa 314 Millionen Menschen sehbehindert, 45 Millionen Menschen erblindet.

Aufgrund des demografischen Wandels wird die Zahl der Blinden und Sehbehinderten bis 2030 um ein Drittel steigen.

+ 1/3

Dank der Fortschritte in der Augenheilkunde lassen sich heute bereits 80 Prozent aller Erblindungen und Sehbehinderungen vermeiden oder heilen.

Unterstützen Sie die ophthalmologische Forschung und helfen Sie uns, neue Erkenntnisse in der medizinischen Praxis zu verankern – zum Wohl der Patienten.

Mic

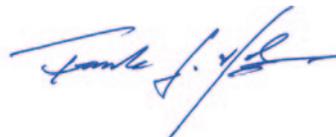
Sehsinn schützen und erhalten – Helfen Sie mit!



Liebe Leserinnen und Leser,

die meisten Menschen würden eher zehn Jahre ihres Lebens, ein Bein oder einen Arm opfern als ihren Sehsinn – wären sie gezwungen, zu entscheiden. Das zeigt, welche hohe Bedeutung das Augenlicht für die Menschen hat. Unser Ziel ist es, die Prävention und Therapie von Augenerkrankungen stetig zu optimieren – und so Erblindung zu vermeiden und die Lebensqualität von Menschen mit Seheinschränkungen zu verbessern.

Deshalb fördert die Stiftung Auge wissenschaftliche Projekte aus allen Bereichen der Ophthalmologie, von der Grundlagenforschung bis zu klinischen Projekten. Unser Engagement gilt der Aufklärung, Forschungsförderung und augenärztlichen Ausbildung. Helfen Sie mit, den Sehsinn zu schützen und zu erhalten, indem Sie unsere Arbeit unterstützen!



Prof. Dr. med. Frank G. Holz
Vorsitzender der Stiftung Auge

Was wir tun – Projekte der Stiftung Auge

Die Situation in Seniorenheimen verbessern

Viele ältere Menschen sind nahezu blind. Mitunter fehlt es nur an der passenden Brille oder einer vergrößernden Sehhilfe. Häufig haben ältere Menschen auch Schwierigkeiten einen Augenarzt aufzusuchen, weil der Transport oder die Begleitung fehlt. Das belegen die Ergebnisse der Studie „Ophthalmologische Versorgung in Seniorenheimen“ (OVIS), die von der Stiftung Auge initiiert wurde.

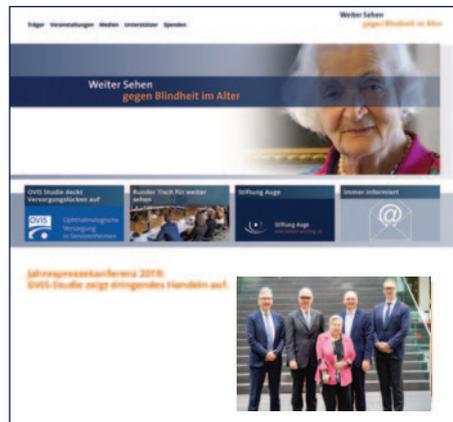
14 Universitäts-Augenkliniken untersuchten für OVIS insgesamt 600 Bewohner in 32 Seniorenheimen. Die Untersuchten waren im Durchschnitt 83 Jahre alt, die Mehrzahl davon Frauen (73 Prozent). Das alarmierende Resultat: 61 Prozent der Bewohner benötigten eine ophthalmologische Behandlung. Als größte Hürde, einen Augenarzt aufzusuchen, galt der Transport.

Gemeinsam mit Akteuren aus dem Gesundheitswesen hat die Stiftung Auge Maßnahmen erarbeitet, um die Versorgungssituation von Bewohnern in Seniorenheimen zu verbessern.



Die Öffentlichkeit aufklären

Die Stiftung Auge gibt regelmäßig Pressemitteilungen und Newsletter heraus und veranstaltet Pressekonferenzen. So klärt sie die Öffentlichkeit über Augenerkrankungen und Erblindungsursachen auf und informiert über aktuelle Projekte.



Versorgungslücken erforschen

Um die Versorgungsforschung im Bereich der Augenheilkunde voranzutreiben, hat die Stiftung Auge gemeinsam mit der DOG und dem BVA eine W2-Stiftungsprofessur eingerichtet. Professor Dr. med. Alexander Schuster ist Inhaber der Stiftungsprofessur, die als Zentrum für ophthalmologische Epidemiologie und Versorgungsforschung an der Universitäts-Augenklinik Mainz angesiedelt ist.

**Inhaber der
Stiftungsprofessur:
Prof. Dr. med.
Alexander Schuster**



Den wissenschaftlichen Nachwuchs fördern

Die Forschungsförderung ist ein erklärtes Ziel der Stiftung Auge. Deshalb vergibt die Stiftung Auge jährlich einen mit 2.500 Euro dotierten Wissenschaftspreis an junge Nachwuchsforscher. Damit zeichnet die Stiftung junge Forscher für wissenschaftlich hervorragende Originalveröffentlichungen auf dem Gebiet der Augenheilkunde aus.

**Wissenschaftspreis
der Stiftung Auge
2019:
Dr. Yanhong Hou**



Für den guten Zweck

EyeRun



Jedes Jahr veranstaltet die Stiftung Auge ihren Benefizlauf, den EyeRun. Die Startgebühren des 5-km-Laufs kommen in voller Höhe der Stiftung Auge als Spende zugute.

DOG in Concert



Das „DOG in Concert“ findet jedes Jahr am Rande des DOG-Kongresses statt. Bei diesem Benefizkonzert musizieren Ophthalmologen für Ophthalmologen. Auch die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern fließen vollumfänglich der Stiftung Auge als Spenden zu.

Stets auf dem Laufenden

Über ihre Facebook-Seite informiert die Stiftung Auge Betroffene, Angehörige und Interessierte über anstehende Aktivitäten. Darüber hinaus erhalten Besucher Informationen über Augenerkrankungen, Tipps zu den Themen Blindheit und Sehbehinderung und können miteinander in den Dialog treten.

Unsere
Unterstützer –
aus dem Wissen,
worum es geht.



Clara Klug
Parabiathletin
Mitglied
im Kuratorium
der Stiftung Auge

„Mit meinem Engagement möchte ich dazu beitragen, das Leben von Menschen mit Sehbehinderungen zu verbessern. Da gibt es noch einiges anzupacken.“

Clara Klug ist Parabiathletin. Aufgrund einer fortschreitenden Netzhauterkrankung ist sie nahezu vollständig blind. „Erfolg ist, einmal mehr aufzustehen als man hingefallen ist“ – so lautet das Lebensmotto der Sportlerin, die beim PSV München trainiert und international regelmäßig Medaillentränge belegt. Seit Mai 2019 ist sie Mitglied der Spitzensportfördergruppe der Bayerischen Bereitschaftspolizei. Ihr Studium absolvierte Klug im Fach Computerlinguistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München, das sie im Frühjahr 2019 abschloss.

Den Leistungssport möchte Klug nicht missen. „Durch ihn habe ich gelernt, mich durchzubeißen“, sagt die Sportlerin. Auf der Loipe ist Klug immer mit ihrem Trainer und Guide Martin Härtl unterwegs, der ihr die Augen ersetzt. Per Zuruf informiert er sie über den Streckenverlauf. Trotz dieser Hilfe erfordert der Sport, bei dem bergab Geschwindigkeiten von bis zu 50 km/h erreicht werden, für Sehbehinderte ein großes Maß an Mut und volles Vertrauen in den Guide. Doch im Alltag wird Blinden und Sehbehinderten eine solche Unterstützung leider selten zuteil, wie Klug bedauert.



Saliya Kahawatte
Unternehmer
und Autor
Mitglied
im Kuratorium
der Stiftung Auge

„Die einzige Behinderung im Leben ist eine negative Haltung!“

Der Unternehmer und Autor Saliya Kahawatte ist erfolgreicher Business-Coach und Autor des Buches „Mein Blind Date mit dem Leben“, das 2017 sogar verfilmt wurde. Im Alter von 15 Jahren verlor Kahawatte schlagartig rund 90 Prozent seiner Sehkraft. Der Wahl-Hamburger schloss sein Abitur noch an der Regelschule ab, absolvierte eine Ausbildung und machte Karriere in der Gastronomie – ohne dass seine Vorgesetzten von der Sehbehinderung wussten. „Die fehlende Sehkraft musste ich mit Fingern, Ohren und Intuition ausgleichen“, sagt Kahawatte.

Nach erfolgreichem Management-Studium und dem Schritt in die Selbstständigkeit ist er heute als Kommunikationstrainer und Vortragsredner tätig. Dabei ist es gerade seine außergewöhnliche Lebensgeschichte, mit der er andere inspirieren und motivieren kann. „Erst als ich gelernt habe, meine Behinderung zu akzeptieren, bin ich wirklich im Leben angekommen“, sagt Kahawatte heute. Statt seine Sehbehinderung weiter zu verstecken, hat er sie zu seinem Markenzeichen gemacht. Kahawatte setzt sich dafür ein, die Chancen blinder und sehbehinderter Menschen auf eine Beschäftigung im ersten Arbeitsmarkt zu verbessern.



Stiftung Auge
weil Sehen wichtig ist

**Die Stiftung Auge kämpft
gegen vermeidbare Erblindung.**

Die Stiftung Auge ist eine unabhängige Institution, die 2008 von der DOG Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft gegründet wurde. Unser Engagement gilt der Aufklärung, Forschungsförderung und augenärztlichen Ausbildung – mit dem Ziel, den Sehsinn zu schützen und zu erhalten.

**Dabei brauchen wir Ihre Unterstützung –
weil Sehen wichtig ist.**

Helfen Sie mit! Jeder Beitrag zählt.

Spendenkonto:

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE97 6725 0020 0009 1243 14

BIC: SOLADES1HDB

Ihr Kontakt für Rückfragen:

Geschäftsstelle der Stiftung Auge

Platenstraße 1

80336 München

Tel.: +49 89 5505768-28

info@stiftung-auge.de

www.stiftung-auge.de